

Liebe Hilkeröderinnen und Hilkeröder,
liebe ehemaligen Hilkeröder,



Hilkerode
Weihnachten 2019

aus...aus...aus...das Jahr ist aus (oder zumindest fast). Daher möchte der Ortsrat allen Hilkeröder Einwohnern und natürlich auch den ehemaligen Hilkerödem zum Weihnachtsfest alles Gute und für das neue Jahr viel Glück und Gesundheit wünschen.

Eigentlich fing alles ganz ruhig an. Keine Schnee-oder Wasserkatastrophe und auch kein Sturm wie im letzten Jahr.

Die Bälle der Vereine sowie Kolpingsfamilie und Männergesangverein fanden planmäßig statt. Parallel dazu liefen bereits die Vorbereitungen auf das große Jubiläum des Hilkeröder Carneval Vereins auf Hochtouren.

Der trockene Sommer 2018 hat dazu beigetragen, dass die Fichten am Tennisplatz vertrockneten. Also abholzen und rauf auf das zu erwartende Osterfeuer.

Und als wir uns alle auf unser Osterfeuer freuten, hieß es auf einmal:
„PIEPMATZALARM“.

Angeblich hat sich ein Zaunkönig in den Holzstapel eingeknistert und somit wurde wohl aufgrund eines Tipp an die untere Naturschutzbehörde das Abbrennen und somit unser Osterfeuer untersagt. Enttäuschung bei vielen, klammheimliche Freude wohl bei einem Einzelnen. Wer's braucht...Aber ein Ersatz wurde auch schnell gefunden. Vor der ehemaligen Volksbank hat der Inhaber des Computershops ein kleines Vorosterfest mit vielen netten Aktionen durchgeführt. Und ja...es gab dort ein kleines Osterfeuer, wenn auch nur in der Feuerschale.

Riesenschreck am Ostermontag: ein Hausbrand in Hilkerode sorgte für Aufregung. Mehrere Feuerwehren mussten ausrücken, um den Brand unter Kontrolle zu kriegen (haben sie dann auch geschafft - Danke der Feuerwehr). Und als ob das nicht schon schlimm genug wäre, glimmte auch noch ein Feuer im Hummelborn (wahrscheinlich ausgelöst durch ein nicht sachgemäß gelöschtes Lagerfeuer). Aber Dank der Aufmerksamkeit des 1. Vorsitzenden des HVV wurde das Feuer rechtzeitig gesehen und konnte ebenfalls mit Hilfe der Feuerwehr gelöscht werden. Nicht auszudenken wenn dieser Brandherd nicht zufällig entdeckt worden wäre.

Nebenbei wurde wieder an unserer Hauptstraße gewerkelt. Seit dem Frühjahr wurden die Gassen erneuert, schließlich sollten wir ja die lang ersehnte neue Straße bekommen. Und wie letztes Jahr wurde es wärmer und wärmer...

Im Mai feierten wir das Großereignis des Jahres: 50 Jahre HCV (davon mehr im Jahresbericht des Karnevalvereins)

Und im Juni war es soweit: Die Hauptstraße wurde erneuert. Nach jahrelangem Hinhalten und Versprechungen mit den dazugehörigen Verschiebungen wurde es endlich wahr: die marode Straßendecke wurde abgefräst. Das hieß: tagsüber Baulärm für die Anwohner und auch Verkehrsbeeinträchtigungen in nicht unerheblichem Ausmaß. Dafür ist abends der Verkehr zum Erliegen gekommen. Hilkerode war abgesperrt und endlich mal ruhige Nächte für die Anlieger

Am 21. und 22. Juni dann das große „Aha-Erlebnis“: Teerwagen und Walzen schoben sich durch unsere Dorfmitte und verpassten der Hauptstraße eine neue Decke. Und was soll man sagen: glatt wie...(ihr wisst schon) und außerdem sieht sie auch noch schön aus. Klingt merkwürdig, eine Straßendecke als „schön“ zu bezeichnen, aber ein zutreffenderes Wort fällt mir nicht ein.



.....einsam und menschenleer



ein seltener Anblick



jetzt wird geteert..

Am 27.8. fast schon ein Deja vu aus dem Vorjahr. Ein kurzer besonders heftiger Regen fiel auf Hilkerode. Desmal gab es hier keine Schlammlawine. Allerdings konnten das unsere Nachbarn aus Rhumspringe nicht sagen. Dort liefen zahlreiche Keller unter Wasser.

Am 1. September drehte sich das Dorf um die eigene Achse. Der **1. Hilkeröder Dorfflohmarkt** wurde durchgeführt. Gleichzeitig feierte die evangelische Kirche das 60. Jubiläum ihrer Erbauung und unsere Vogelauffangstation lud ein zum „Tag der offenen Tür“.

Am 21. Oktober war es soweit. Unser altes Feuerwehrhaus wurde abgerissen. Nach gefühlten ewigen Vertröstungen bekommt Hilkerode einen neuen und modernen Standort. Wir haben nun einmal ein schlagkräftiges und einsatzfähiges Kommando, und dieser Truppe gilt es ein Heim zu geben.



unser altes Feuerwehrhaus



..knabber, knabber



..und weg

Auch 2019 begann im **Kirchort St. Johannes der Täufer** (www.sankt-sebastian-rhumspringe.de) mit der Aussendung der Sternsinger, die Gottes Segen in jedes Haus bringen. Die neu gewählten Gremien wurden in einem Gottesdienst in die neuen Aufgaben eingeführt und gesegnet. Während der KV seinen Gremientag abhielt, lud der PGR erstmals zu einer Pfarrsynode ein. PGR, KV, alle Lokalen Leitungsteams (LLT) der 6 Kirchorte, kirchliche Vereine sowie Kindergartenleitungen und Schulvertreter tagten am 16.03.19 in Hilkerode, um die künftige Ausrichtung im anstehenden „Überpfarrlichen Einsatz“ (ÜPE), sowie in der Ökumene mit der ev. Kirchengemeinde, zu gestalten. Gleichzeitig gab Pfr. Markus Grabowski bekannt, dass er unsere Pfarrei im Herbst verlassen würde. Die bereits im Vorjahr avisierte Renovierung der Orgel aus dem Jahr 1913 (Holzwurmbefall) sollte insgesamt 21 Wochen dauern. Sie konnte zum Patronatsfest am 24.06.2019 neu geweiht werden. Am 28.04.2019 empfingen 22 Kinder der Pfarrei (7 aus Hilkerode) die Erstkommunion in Hilkerode. Auch die diesjährige Firmung unter dem Motto „Der Himmel über dir“, fand in Hilkerode statt. WB Bongartz konnte 34 Firmlingen das Sakrament spenden. In regelmäßigen Abständen findet ein Seniorennachmittag im Pfarrheim statt. Zahlreich pilgerte man am 07.07.19 im Rahmen der Großen Wallfahrt nach Germershausen.

Am 28.08.2019 wurde Pfarrer Grabowski in der Pfarrkirche in Rhumspringe nach 9-jährigem Wirken im Eichsfeld verabschiedet. Seine neuen Gemeinden sind in Stadthagen und Bückeberg. Zum 01.09.2019 wurde der ÜPE für unsere Pfarrei wirksam. Pfarrer Kaminski, Pater Joseph und Gemeindefereferent Thomas Bömeke betreuen nun die Pfarreien Bilshausen, Gieboldehausen und Rhumspringe. Dies bedeutet einen Paradigmenwechsel in der Seelsorge, bei Beerdigungen, Taufen, Hochzeiten und Eucharistiefiern. Die Planung und Gestaltung des Übergangs, insbesondere der Gottesdienste, zeigte sich durchaus holprig. Viele Aufgaben (Segnungen, Andachten) sollen von Ehrenamtlichen übernommen werden. Manches wird entfallen. Viele zusätzliche Hände werden künftig benötigt. Pfarrer em. Werner Holst schränkte seine priesterliche Tätigkeit aus Altersgründen ein. Erst am 12.10.2019 wurde das ÜPE-Team in unserer Pfarrei offiziell eingeführt. Am 13.10 wurden wir alle im Rahmen einer Kirchortversammlung über die ÜPE- Auswirkungen informiert. Inmitten des Umbruchs wurde das gemeinsame Pfarrfest unserer Pfarrei am 15. September in Hilkerode gefeiert. Hauptzelebriant war Weihbischof Dr. Schwerdtfeger. Am 07.12. beging die Gemeinde die 50-jährige Kirchweihe (06.12.1969) unserer Kirche St. Johannes der Täufer. Zum Lokalen Leitungsteam St. Johannes gehören: Christoph Conrady, Wolfgang Maur, Siegfried Herschel, Tamara Sommer, Cornelia Sommer, Jonas Conrady, Justin Sommer, Günther Sommer, Roland Gerlach sowie Clemens Müller. Danke an dieser Stelle auch an die **Kolpingsfamilie**, die an diesem Tag ordentlich mit anfasste und mit einem eigenen Stand und einer tollen Aktion vertreten war. Neuer 1 Vorsitzender ist jetzt Guido Böning.

Das Gemeindeleben von **Heilig Geist** zeichnete sich durch einige Neuerungen und vor allem durch die Feier des 60.Kirchenjubiläums aus.

Zu den Neuerungen: nach längerer Pause wurde wieder ein Auferstehungsgottesdienst am Ostermorgen (6.00 Uhr) mit anschließendem Frühstück gefeiert. Diejenigen, die dabei waren, berührte die besondere Atmosphäre des erwachenden Morgens unter dem Eindruck von Kerzenlicht und jubelnden Osterliedern nach der langen Passionszeit.

Etwa dreimal im Jahr wird nach dem Gottesdienst zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Der Start mit guter Teilnahme lässt auf erfolgreiche Wiederholung hoffen. Eine kleine Besucherdienstgruppe unterstützt nun die Pastorin bei Geburtstagsbesuchen.

Einmal im Monat kommt ein Kreativkreis zusammen, in dem gehandarbeitet und gebastelt wird. Dieser fertigte unter der Regie von Eva Risting eine riesige Geburtstagsorte an. Mit ihr beteiligten wir uns am Umzug zum 50jährigen Geburtstag des Hilkeröder Carenavereins. Unser Motto: „60 Jahre Heilig Geist (mit entsprechendem modischem Outfit) – Wir gratulieren dem HCV zum 50. Jubiläum.“

Zweifelloser Höhepunkt dieses Jahres war das sommerliche Jubiläumskonzert. Yannick Bode an der Orgel und Leonie Wulff mit Querflöte und Piccoloflöte präsentierten ein abwechslungsreiches Programm und versetzten die zahlreichen Zuhörer in begeistertes Staunen. Die Anwesenden wurden durch Gesang mit einbezogen. Den geistlichen Akzent setzte Pastorin Claudia Edelmann mit einer Ansprache zum Gleichnis vom Senfkorn (Markus 4, 30-34), Gebet und Segen. Mit den Spenden für dieses geistliche Konzert wird die bevorstehende Renovierung der Orgel unterstützt.

Erstmals in dem mittlerweile guten ökumenischen Miteinander beteiligte sich unsere Gemeinde am Pfarrfest der St.Johannes der Täufer-Gemeinde. Am Stand des ev. Kirchenvorstandes zum Thema Ökumene herrschte guter Betrieb bei froher Stimmung. Selbst Weihbischof Schwerdtfeger und Pfarrer Kaminski stellten sich dem unterhaltsamen Wissensspiel.

Mit nun fast 20 Sängerinnen ausgestattet begann der **JohannesChor** auch in diesem Jahr unter der Leitung von Markus Sommer wieder mittwochs 19.30 h mit den wöchentlichen Übungsstunden. Auftritte, wie bei der Erstkommunion, Firmung und Patronatsfest, Pfarrjubiläum in der kath. Kirche Hilkerode zählten zu den anstehenden Terminen. Ebenfalls wurde eine Messe in Fuhrbach St. Pankratius auf Wunsch mitgestaltet. Auch ein Überraschungs-Auftritt in Brochthausen zur Diamantenen Hochzeit und einer Tauffeier in Rhumspringe folgten. Anfang Juli gab zu Beginn der Som-

merpause ein gemütliches Beisammensein des Chores im Pfarrheim. Ein Highlight war dieses Jahr das Bergdörfer-Singen im Hilkeröder Schützenhaus, bei dem der Chor das erste Mal mit dabei war und unter anderem mit dem MGV Hilkerode ein gemeinsam einstudiertes Lied vorgetragen hat. Ebenfalls ein besonders großes Erlebnis waren die gemeinsamen Proben mit Julius -Ruben Napp aus Westerode/Teistungen und Markus Sommer im vollgefülltem Pfarrheim für den Auftritt in Teistungen, bei dem ein Konzert für die neue Orgel dort in der Kirche geplant war. Dabei waren Chöre aus Fuhrbach, Langenhagen, Westerode, MGV Hilkerode und der Johannes-Chor. Im November am Volkstrauertag sang der Johannes-Chor zusammen mit dem MGV Hilkerode bei der Kranzniederlegung am Ehrenmal. Ein Auftritt beim Weihnachts-Konzert in Langenhagen ist abschließend für 2019, wie auch die letzten Jahre, wieder geplant.

„Januar, Februar, März, April.....die Jahresuhr steht niemals still...“und schon wieder ist ein Jahr herum. Ein arbeitsintensives Jahr gespickt mit vielen Erlebnissen, die neben dem Unterricht der **Paul-Maar-Grundschule** den Schulalltag bereichern. Das Jahr stand ganz im Zeichen der Fokusevaluation.

Im Februar 2019 wurde die erste Arbeitsphase der Fokusevaluation sehr erfolgreich beendet. Das Ziel, die Kinder differenziert und individuell zu beschulen und zu fördern, wurde umfänglich erreicht. In dieser ersten Arbeitsphase wurden verbindliche Diagnoseinstrumente in den schuleigenen Arbeitsplan Deutsch eingearbeitet, mit denen die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler gezielter festgestellt werden können. Auf dieser Grundlage wurde der Unterricht differenzierter aufgebaut. Die Kinder arbeiten jetzt zum Teil mit unterschiedlichen Wochenplänen oder bearbeiten Aufgaben mit unterschiedlichem Anforderungsniveau im Unterricht. Das fördert die Selbständigkeit und die Motivation zu Lernen. Im März und April standen Mathewettbewerbe an, die erfolgreich von unseren Schülerinnen und Schülern durchgeführt wurden. Im Mai wurden mit den Drittklässlern der Umgang mit dem Fahrrad geübt und enorm verbessert. Der ADAC stellte das Material für einen Fahrradparcour zur Verfügung. In einem anschließenden Fahrradturnier konnten die erworbenen Fähigkeiten in die Praxis umgesetzt werden. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse ließen im Juni ihre Grundschulzeit mit einer Abschlussfahrt im Johannitergut in Beinrode ausklingen. Das Kollegium der Paul-Maar-Grundschule ist sehr daran interessiert einen zeitgemäßen und interessanten Unterricht zu bieten. Dazu gehört auch der Umgang mit neuen Medien. Damit das Kollegium auf dem neuesten Stand ist/bleibt, wurde am 19. Juni eine schulinterne Lehrerfortbildung mit dem Calleo-Institut durchgeführt. Das Thema war "Digitalisierung leicht gemacht - Nutzung neuer Medien". Fünf Stunden lang hat sich das Kollegium sehr praxisorientiert mit Apps auseinandergesetzt, die im Unterricht einsetzbar und gewinnbringend sind. Denn es soll nicht nur ein Medium durch ein neues ersetzt werden, sondern durch den Einsatz neuer Medien den SchülernInnen einen erweiterten und verbesserten Zugang zum Lernstoff ermöglichen. Eingeschult wurden 15 neue Schülerinnen und Schüler. Bevor sie ihre 1. Schulstunde erleben durften, erhielten sie im Einschulungsgottesdienst den Segen von Pastorin Edlmann und Pfarrer Grabowski.

Auch die zweite Arbeitsphase der Fokusevaluation konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Kompetenzorientierung stand in dieser Arbeitsphase im Fokus. Wenn ein Schüler oder eine Schülerin weiß, was er/sie lernen soll, kann er/sie am Ende der Unterrichtsstunde/Unterrichtseinheit auch darüber nachdenken, auf welcher Stufe das Ziel erreicht wurde, wo es vielleicht Schwierigkeiten gab und wie die Weiterarbeit aussehen muss, um das gesteckte Ziel besser zu erreichen.

Am 26.09.2019 wurde das traditionelles Erntedankfest gefeiert, dass in diesem Jahr mit der Einweihung der Schulgaragen verbunden wurde. Der bekannte Kinderbuchautor und Namensgeber unserer Grundschule ließ es sich nicht nehmen „seiner“ Schule einen Besuch abzustatten. Paul Maar hatte mit seinem finanziellen Betrag dazu beigetragen, dass die Schulgaragen, welche bereits im Vorjahr von der Elterngruppe „Pinsel und Farbe“ auf Vordermann gebracht wurden, nunmehr endgültig mit bunten Bildern aus seinen Büchern verziert werden konnten. Als Künstlerin konnte die Duderstädterin Susanne Bednorz gewonnen werden, welche in Duderstadt bereits mehrere Stromkästen etc. angesprayt hatte. Das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen. Ausdrücklichen Dank an dieser Stelle

dem verehrten Herrn Paul Maar. Die Schülerinnen und Schüler und das Kollegium der Schule freuten sich sehr über den Besuch ihres Schulpaten.



Garage 2017



...2018



...und 2019

Im November wurden viele Schuhkartons liebevoll gepackt. Für die Aktion „Weihnachtspäckchenkonvoi“ wurden Spielzeug, Kleidung, Schulsachen, etc. für Kinder in Not verpackt und an die Organisation „Round Table“ weitergegeben. Und wie immer im Dezember wird die Adventszeit mit den Kindern ganz traditionell gestaltet. Es werden Advents- und Weihnachtslieder gesungen, Kekse gebacken und viel gebastelt. Zudem wurde ein Adventsnachmittag in Schule veranstaltet. Außerdem bereicherten die SchülerInnen mit einem kleinen Beitrag die Advents-/Weihnachtsveranstaltungen der Ortschaften Hilkerode und Breitenberg.

Das gesamte Schulkollegium wünscht allen Hilkerödern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2020.

2019 war für den **Heimat- und Verkehrsverein** dank der vielen Unterstützung durch die Mitglieder ein sehr erfolgreiches Jahr. Der Verein konnte in diesem Jahr 21 neue Mitglieder begrüßen. Ob beim Karnevalsumzug des HCV, beim Pokalschießen der örtlichen Vereine der SG oder auch beim Jubiläumsumzug 50 Jahre HCV in Hilkerode war der HVV vertreten. Die Frühjahrswanderung wurde wie gewohnt vom HVV und MGV durchgeführt. Dieses Jahr starteten 85 Wanderfreunde, darunter auch viele junge Familien. Der Abschluss mit 110 Personen fand auf unseren Grillplatz statt. Das Sommerfest „Kaffee im Grünen“ wurde in diesem Jahr wegen schlechten Wetters kurzfristig ins Dorf verlegt. Ab 14.45 Uhr kamen ca. 110 Erwachsene und 25 Kinder und freuten sich, dass der HVV diese Ersatzlösung angeboten hatte. Der Vorstand war sehr erfreut, dass das Wetter die Hilkeröder nicht abgehalten hatte, das Sommerfest zu besuchen. In die Runde geschaut, konnte man nur freundliche Mienen ausmachen und viele Gespräche bei Kaffee und Kuchen beobachten. Der Kuchen war wie jedes Jahr von den Vereinsdamen zu Hause gebacken und gestiftet. Die Herbstwanderung am 03.10.2019 fand erstmalig zusammen mit den Männergesangsverein und dem FC Hertha Hilkerode statt. Trotz Regens wanderten viele Leute mit. Anschließend gab es ein zünftiges Oktoberfest. Bestärkt durch die starke Resonanz und durchweg nur positiven Kritiken ist man der Auffassung, dass die Herbstwanderung 2020 wieder mit den drei Vereinen durchgeführt wird. Und weil der Heimat- und Verkehrsverein sich so um die Bänke in und um Hilkerode kümmert, bekam man noch aus dem Ehrenamtsfond der **HarzEnergie** einen Freischneider gestiftet. Ausdrücklichen Dank hierfür.

Die Tierratsfeier der **Kreteröder Erbschaft** ist in 2019 neu gestartet. Nachdem in 2018 keine Zusammenkunft stattgefunden hat, kamen sowohl Vorstand als auch die Mitglieder überein, die Tradition fortzuführen. In einer Generalversammlung wurden Thomas Schimanski als Vorsitzender sowohl Alois Eckermann und Matthias Völkel als gleichberechtigte Beisitzer gewählt. Die Tierratsfeier fand im Hause des Erntevogts Hermann-Josef Dornieden statt. Einige Änderungen wurden vorgenommen. So findet die Feier nur noch an 2 Tagen am jeweiligen Samstag und Sonntag statt, da viele der Mitglieder außerhalb der Landwirtschaft tätig sind. Zur Kreteröder Erbschaft gehören derzeit 11 Mitglieder.

Der **Männergesangsverein** begann das Jahr mit dem Gemeinschaftsball vom MGV und der Kollpingsfamilie. Dabei wurden nachträglich geehrt für 2018:

für 40jähr. Mitgliedschaft: Karl Wolf und für 50jähr. Mitgliedschaft Günter Münchhoff, Karl-Heinz Nolte sowie Hermann Wetzko.

In 2019 wurden geehrt: für 25 Jährige Mitgliedschaft Engelbert Schneider, für 40 Jahre Mitgliedschaft Rainer Jacobi und Werner Sommer und für 50 Jahre Mitgliedschaft Jahre Karl Henkel

Das Maisingen mit den Sängerfrauen wurde am 26. Mai im Pfarrheim ausgerichtet. Am Pokalschießen beim Schützenfest nahmen 4 Sänger teil. Das traditionelle Bergdörfersingen mit 6 Chören organisierte der MGV erfolgreich am 14. September im Hilkeröder Schützenhaus. Auf der ordentlichen Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen wurden Rainer Jacobi als 1. Vorsitzender, Alfred Rüdemann als 3. Vorsitzender, Alfred Sommer als Kassenwart und Kalle Heinemann als 1. Notenwart bestätigt. Im Dezember fand noch die Vorweihnachtsfeier statt und weiterhin ist das Weihnachtskonzert in Breitenberg geplant.

Die **Frauengemeinschaft** feierte in diesem Jahr wieder den beliebten Frauenkarneval, diesmal mit nur einer Vorstellung am Nachmittag, die dafür umso besser besucht war. Ebenso traf man sich zum gemeinsamen Radfahren mit anschließendem Grillen. Zum Gebet versammelte man sich zu verschiedenen Andachten und auch zum Morgenlob am "Anna-Tag" mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim. Und wie schon im Vorjahr fand die von der Frauengemeinschaft gestaltete Andacht zum Erntedank mit anschließenden gemütlichen Beisammensein samt mitgebrachtem Büfett statt. Eine Fahrt von ca. 30 Teilnehmerinnen führte nach Duderstadt zum Frauenkabarett. Im Dezember fuhr man zum Weihnachtsmarkt nach Werningerode mit Besichtigung einer Glasbläserei. Natürlich gab es am 1. Adventssonntag den Adventskaffee für die ganze Gemeinde. Der Erlös hieraus ging als Spende an unsere Kirchengemeinde.

Der **Hilkeröder Carnevals Verein** startete bereits im Januar in die zweite Hälfte seiner Jubiläumssession anlässlich des 50-jährigen Bestehens.

Am 18. Januar war der HCV in der Sporthalle in Hilkerode Gastgeber des Eichsfelder Büttenabends, bei dem die acht Vereine der Interessengemeinschaft Eichsfelder Carnevalsvereine ihr Aktiven auftreten ließen und ein tolles Programm für alle Gäste auf die Beine stellten. Um 20:11 Uhr eröffneten Sven Behrmann, Thorsten Lange und Markus Conrady den Abend. Im Anschluss an das Programm fand eine große Party bis in den Morgen statt. Am 19. Januar fand, ebenfalls in der Sporthalle, die Jugendsitzung des Karnevalsverbandes Niedersachsen statt. Hier zeigten die Jugendabteilungen der anwesenden Karnevalsvereine aus ganz Niedersachsen, was sie alles können und boten eine tolle Show. Durch das Programm führten Madlen Stanischewski und Linus Dreger aus der Vereinsjugend des HCV.

Die Tollen Tagen fanden in diesem Jahr im März statt. Der traditionelle Karnevalsumzug bildete mit zahlreichen Fußgruppen und bunten, prunkvollen Festwagen wohl den Höhepunkt. Mehr als 1.000 begeisterte Zuschauer waren einmal mehr ein Beleg dafür, dass der Karneval in Hilkerode immer weiterwächst. Bei der Schlüsselübergabe am Dorfmittelpunkt übergab der Ortsbürgermeister den Gemeindeschlüssel an das amtierende Prinzenpaar, Prinz Dennis I. und Prinzessin Friederike I. Mühlhause. Der Kinderbüttennachmittag, unter der Herrschaft des Kinderprinzenpaares Prinz Linus I. Dreger und Prinzessin Mia I. Mühlhause und der Leitung von Kinderelferratspräsident Noah Dreger, war wieder ein voller Erfolg und begeisterte mehr als 150 große und kleine Zuschauer. Weitere Highlights der „Tollen Tage“ waren die „Nacht der Kostüme“ mit vielen bunten und aufwändig kreierten Kostümen sowie das „Katerfrühstück“, bei dem die kleinen Sünden der vergangenen Session im Rahmen des Narrengerichts karnevalistisch verurteilt und bestraft wurden.

Im Mai war es dann soweit und der HCV veranstaltete sein großes Jubiläumswochenende, dass über die letzten Jahre intensiv vorbereitet wurde. Am Freitag startete das Programm mit einem Konzert der Rockband Swagger als Vorband spielte OTL aus Heiligenstadt. Knapp 700 Leute feierten bis in die frühen Morgenstunden. Der Samstag startete mittags mit einem Festakt im Zelt, zu dem Sven Behrmann alle örtlichen und befreundeten Vereine begrüßen konnte. Im Anschluss daran startete

der große Jubiläumsumzug durch die Straßen von Hilkerode. Der Zug aus 53 Wagen, Fußgruppen und Musikzügen erstreckte sich über zwei Kilometer und lockte zahlreiche Zuschauer an. Abends fand die große Mallorca-Party im ausverkauften Festzelt statt. Die DJs Patrick Palma und Chris Hank heizten über 1.000 Gästen kräftig ein, bevor gegen Mitternacht Mia Julia als Stargast ihren großen Auftritt hatte. Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen der Familie und des Vereins. Vormittags fand ein Frühschoppen mit Blasmusik statt. Außerdem gab es Kinderschminken und Attraktionen durch den Schausteller. Der HCV präsentierte seine 50-jährige Geschichte in einer eingerichteten Vereinsecke und stellte seine Chronik vor. Außerdem traten die Garden sowie Familie Wollersen mit tollen eintrainierten Tänzen auf und begeistern das ganze Zelt. Die anwesenden Gründungsmitglieder des Vereins wurden von Sven Behrmann in einer Rede noch einmal gewürdigt. Abends klang das Wochenende dann gemütlich aus. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Juni wurde im Rückblick auf das Jubiläum eine sehr positive Bilanz gezogen. Außerdem stellten sich die Gremien neu auf. Neben den Elferratswahlen, wurden auch zahlreiche Vorstandsposten neu gewählt. Nachfolger von Sven Behrmann, der zwölf Jahre lang 1. Vorsitzender war und den Verein geführt und vorangebracht hat, ist Daniel Conrady. Neuer 2. Vorsitzender ist Christopher Rogge, Schatzmeister ist Markus Conrady und stellvertretende Schatzmeisterin ist Justine Conrady. Neue Pressewartin ist Antonia Wollersen, den Marketingbereich übernimmt Christian Rust und Sebastian Conrady ist Homepagebeauftragter. Beisitzer sind Christian Glahn, Thorsten Lange und Damian Müller. Neuer Elferratspräsident ist Fabian Mühlhause. Am Montag, den 11. November, startete der HCV in die Session 2019/2020 und lud zur Sessionseröffnung in die Vereinsräume ein. Um 20:11 Uhr wurde traditionell das Vereinslogo enthüllt und die neue Session eröffnet. Am darauffolgenden Wochenende, am 15. und 16. November, fanden dann zwei tolle Büttensabende unter Leitung des neuen Elferratspräsidenten Fabian Mühlhause statt. Prinz Jörg I. Schneider und seine Prinzessin Diana I. Tautenhahn wurden als Prinzenpaar der neuen Session vorgestellt und herrschen nun bis Aschermittwoch über die Narrenschar. Bei allen Veranstaltungen, vor allem im Rahmen unserer Jubiläumsveranstaltungen, wurde der HCV von zahlreichen örtlichen Vereinen sowie der Grundschule unterstützt, da ein solches Jubiläum allein gar nicht möglich wäre. Dies hat wieder einmal gezeigt, was alles möglich ist, wenn eine Dorfgemeinschaft zusammenhält und sich gegenseitig unterstützt.

Bei der Jahreshauptversammlung des **FC Hertha Hilkerode** im Februar 2019, als immer noch mitgliederstärkstem Verein im Dorf, wurden zukunftsweisende Änderungen innerhalb des Vereines beschlossen. Die Vorstandsstruktur, Vereinssatzung und Ehrenordnung wurden zukunftsorientiert und zeitgemäß angepasst. Des Weiteren fanden Ehrungen diverser verdienter Mitglieder statt. Die ausgegliederte Sparte Fußball findet sich weiterhin mit unterschiedlichen Erfolgen im SV Rotenberg wieder, sowohl im Herren- als auch im Jugendbereich. Leider finden wegen der Extremsommer seit eineinhalb Jahren keine Herrenspiele in Hilkerode statt. Die Basketballer spielen in der SG Hilkerode/Birkungen mit sehr guten Erfolgen und dem Wiederaufstieg im Sommer 2019 in die Bezirksoberliga, was regelmäßig im regionalen Tageblatt zu verfolgen ist. Auch die Angebote bei den Aerobic-Damen, Damen-Seniorinnensport, Kinderturnen und Herren-Seniorensport und gelegentlich auch Zumba finden sehr guten Zuspruch. Danke hierfür den engagierten Übungsleiterinnen. Bei diversen Veranstaltungen und privaten Feierlichkeiten im Dorf war der Verein vertreten, ein besonderes Highlight war die gemeinsame Wanderung am 03. Oktober mit anschließendem zünftigen Oktoberfest im Pfarrheim gemeinsam mit dem HVV und MGV. Wir steuern auf das Jubiläumsjahr des 100jährigen Bestehens 2020 zu, welches gemeinsam mit der Schützengesellschaft vom **30. April bis 03. Mai 2020** ausgiebig und einem Programm für alle Altersklassen auf dem Schützenplatz in Hilkerode zu einem hoffentlich unvergesslichen Highlight der Vereinshistorie wird. Dazu laden die Veranstalter, **FC Hertha und Schützengesellschaft**, schon heute herzlich ein, denn nur „**gemeinsam**“ können wir noch in die Zukunft schauen! **Jahre:**

Allen Ehe- und Geburtstagsjubilaren unseren herzlichen Glückwunsch, aber auch aufrichtige Anteilnahme für die Hinterbliebenen unserer verstorbenen Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Ich danke allen Hilkeröderinnen und Hilkerödern, die uns ehrenamtlich mit Rat und Tat unterstützt haben sowie der Stadtverwaltung für die gute und schnelle Zusammenarbeit. Mein Dank gilt auch den Vereinsvorständen die mit ihrer Tätigkeit dazu beitragen dass das Dorfleben durch die einzelnen Vereine lebendig bleibt. Dasselbe gilt für das tolle Team einschließlich Dorf-FSJ-lerin die sich um die Seniorennachmittage und dem monatlichen Dorffrühstück kümmern. Und natürlich nicht zu vergessen diejenigen, die ganz unauffällig mithelfen, das Dorf zu gestalten, sei es durch Mithilfe beim Aufbau unseres Dorfweihnachtsbaums, die Säuberung der Bürgersteige und Gossen oder das Wegfegen des Laubs im Herbst am Brunnen u.s.w. Wenn sich jeder nur ein bisschen mehr für unseren Ort verantwortlich fühlen würde, könnte man schon viel erreichen.

Im Namen des Ortsrates von Hilkerode wünsche ich allen ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr 2020 und den Kranken aus nah und fern eine gute Besserung.



Michael Skupski
Ortsbürgermeister